

Elijah - Nummer dreizehn

Sechsvierzig

Jeff Pippenger

2023-10-19

Im vorherigen Artikel ordneten wir Elia der Geschichte von 1798 bis 1844 zu. Elia tritt symbolisch in diese Geschichte ein, als William Miller erweckt wurde, um die erste Engelsbotschaft zu verkündigen. Die Witwe von Sarepta stellt eine treue Gemeinde dar, die zwei Hölzer sammelt, oder zwei Völker, die am 22. Oktober 1844 zu einem Volk werden sollten.

Und sprich zu ihnen: So spricht Gott, der Herr: Siehe, ich werde die Kinder Israels aus den Heiden holen, wohin sie gegangen sind, und werde sie von allen Seiten sammeln und sie in ihr Land bringen. Und ich werde sie zu einem Volk machen im Land, auf den Bergen Israels; und ein König soll über sie alle König sein, und sie sollen nicht mehr zwei Völker sein und nicht mehr in zwei Königreiche geteilt werden. Auch sollen sie sich nicht mehr verunreinigen mit ihren Götzen, noch mit ihren Greueln, noch mit irgendeiner ihrer Übertretungen; sondern ich werde sie aus all ihren Wohnstätten erretten, in denen sie gesündigt haben, und werde sie reinigen: so werden sie mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein. Und David, mein Knecht, wird König über sie sein; und sie alle werden einen Hirten haben; sie werden auch in meinen Rechten wandeln und meine Satzungen halten und sie tun. Und sie werden in dem Land wohnen, das ich meinem Knecht Jakob gegeben habe, worin eure Väter gewohnt haben; und sie werden darin wohnen, sie, ihre Kinder und ihrer Kinder Kinder, für immer; und mein Knecht David wird in Ewigkeit ihr Fürst sein. Darüber hinaus werde ich einen Bund des Friedens mit ihnen schließen; es wird ein ewiger Bund mit ihnen sein; und ich werde sie ansiedeln und mehren und werde mein Heiligtum auf ewig in ihre Mitte setzen. Auch meine Wohnung wird bei ihnen sein: ja, ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. Und die Heiden werden erkennen, dass ich, der Herr, Israel heilige, wenn mein Heiligtum auf ewig in ihrer Mitte sein wird. Hesekiel 37,21–28.

Es gibt mehrere Segnungen, die Hesekiel benennt und die den beiden Hölzern verheißen sind, die zwei Völker darstellen, die zu einem Volk werden. Wir werden damit beginnen, vier dieser Segnungen zu betrachten, die Schwester White als vier "Ankünfte" bezeichnet hat, die alle zur selben Zeit erfüllt wurden, am 22. Oktober 1844.

Das Kommen Christi als unser Hohepriester in das Allerheiligste zur Reinigung des Heiligtums, wie in Daniel 8,14 aufgezeigt; das Kommen des Menschensohnes zum Hochbetagten, wie in Daniel 7,13 dargestellt; und das Kommen des Herrn zu seinem Tempel, von Maleachi vorhergesagt, sind Beschreibungen desselben Ereignisses; und dies wird auch durch das Kommen des Bräutigams zur Hochzeit dargestellt, wie von Christus im Gleichnis der zehn Jungfrauen in Matthäus 25 beschrieben. Der große Kampf, 426.

Das erste „Kommen“, auf das Schwester White Bezug nimmt, ist das Kommen des Hohepriesters zur „Reinigung des Heiligtums“, die am Ende von zweitausenddreihundert Jahren stattfinden

sollte. Dieser Vers gibt die Antwort auf die Frage in Daniel 8,13: „Wie lange wird die Vision über das tägliche Opfer und den Frevel der Verwüstung dauern, die dazu führt, dass sowohl das Heiligtum als auch das Heer mit Füßen getreten werden?“ Vers 14 stellt fest, dass die Reinigung des Heiligtums am Ende von zweitausenddreihundert Jahren beginnen würde. Hesekiel sagt, dass Gott „die Kinder Israels aus den Heidenvölkern, wohin sie gegangen sind, herausnehmen und sie von allen Seiten sammeln wird, ... und das versammelte Volk wird sich nicht mehr verunreinigen“, denn Gott werde „sie reinigen; so sollen sie mein Volk sein, und ich will ihr Gott sein“.

Am 22. Oktober 1844 war die zweite "Wiederkunft", auf die sich Schwester White bezog, die Erfüllung von Daniel 7, Vers 13, der aussagt, dass der Menschensohn zum Alten an Tagen kommen würde, um ein Königreich zu empfangen. Hesekiel sagt, dass Gott "sie zu einem Volk machen wird im Land auf den Bergen Israels; und ein König wird König über sie alle sein." Hesekiel stellt Christus als König mit dem Namen "David" dar, wenn er sagt: "David, mein Knecht, wird König über sie sein." Er stellt außerdem Christus, als David, als ihren "einen Hirten" dar und sagt, dass sein "Knecht David" auch "für immer ihr Fürst sein soll." Ein König braucht per Definition seinen Titel als König, und er braucht ein Herrschaftsgebiet, über das er regieren kann, sowie Bürger seines Reiches. Wenn es keine Bürger gibt, gäbe es kein Königreich.

In den Nachtgesichten sah ich, und siehe, mit den Wolken des Himmels kam einer wie ein Menschensohn; er kam zu dem Uralten, und man führte ihn vor ihn. Und ihm wurden Herrschaft, Herrlichkeit und ein Reich gegeben, damit alle Völker, Nationen und Sprachen ihm dienen sollten; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und sein Reich wird nicht zerstört werden. Daniel 7,13–14.

Die dritte „Ankunft“, die von Schwester White identifiziert wurde, war, als Christus als „der Bote des Bundes“ plötzlich zu seinem Tempel kam, um die Söhne Levis zu reinigen. Hesekiel sagt, dass Christus „sie reinigen wird: so werden sie mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein“, und dass er „überdies“ einen „Friedensbund mit ihnen schließen“ werde, der „ein ewiger Bund“ sein wird. Der Bund würde erfüllt werden, wenn Gott sein Heiligtum „mitten unter sie“ „setzen“ würde, und die „Heiden werden erkennen, dass ich, der Herr, Israel heilige, wenn mein Heiligtum in ihrer Mitte sein wird.“

Siehe, ich sende meinen Boten, und er wird vor mir her den Weg bereiten; und der Herr, den ihr sucht, wird plötzlich zu seinem Tempel kommen, ja, der Bote des Bundes, an dem ihr Wohlgefallen habt; siehe, er kommt, spricht der Herr der Heerscharen. Wer aber kann den Tag seines Kommens ertragen? Und wer kann bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Walker. Und er wird sitzen wie ein Schmelzer und Läuterer des Silbers; und er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie Gold und Silber, damit sie dem Herrn in Gerechtigkeit ein Opfer darbringen. Dann wird die Opfertgabe Judas und Jerusalems dem Herrn wohlgefällig sein, wie in den Tagen der Vorzeit und wie in früheren Jahren. Maleachi 3,1–4.

Der Bote, der den Weg für Christus bereitete, der „Bote des Bundes“ in der Zeit von 1798 bis 1844, war Elia, repräsentiert durch William Miller. Als Christus plötzlich in seinen Tempel kam, reinigte er die „Söhne Levis“ wie das „Feuer eines Läuterers“.

Das andere „Kommen“, das am 22. Oktober 1844 erfüllt wurde, war das Kommen des Bräutigams. Zweimal stellt Hesekiel fest, dass die Nation, die aus zwei Stäben zusammengeführt wurde, Gottes „Volk“ sein würde und dass Er „ihr Gott sein wird“. Dies wurde durch die Heirat vollbracht. Am 22. Oktober 1844 wurden die vier Prophezeiungen, auf die Schwester White Bezug nimmt und die erfüllt wurden, alle durch das Zeugnis der zwei Stäbe Hesekiels bezeugt.

Elia steht für den Boten, der den Weg für den Boten des Bundes bereitet. Christus bezeichnete Johannes den Täufer als den Boten, der den Weg für sein erstes Kommen bereitete. Schwester White bezeichnete William Miller als Elia, und Miller bereitete den Weg für das Kommen Christi als "Hohepriester", "Menschensohn", "Bote des Bundes" und "Bräutigam".

Nach dreieinhalb Jahren kam Elia aus Sarepta, wo er sich bei der Witwe und ihrem Sohn aufgehalten hatte, und befahl Ahab, ganz Israel auf den Karmel zu rufen. Hesekiel sagt, die Heiden würden erkennen, dass Gott Gott ist, wenn er sein Heiligtum mitten in das aus den zwei Stäben zusammengeführte Volk stellt. Auf dem Berg Karmel forderte Elia Israel auf zu wählen, ob Gott Gott oder Baal Gott ist; doch er stellte die Frage nicht nur in den Zusammenhang, wer der wahre Gott ist, sondern auch, wer der wahre Prophet ist.

Und Elia trat vor das ganze Volk und sprach: Wie lange wollt ihr zwischen zwei Meinungen schwanken? Ist der Herr Gott, so folgt ihm; ist es aber Baal, so folgt ihm. Aber das Volk antwortete ihm kein Wort. Da sprach Elia zum Volk: Ich, ich allein, bin als Prophet des Herrn übrig geblieben; aber die Propheten Baals sind vierhundertfünfzig Mann. 1. Könige 18,21-22

Ganz Israel, einschließlich Ahab, wusste, dass der Gott Elijas Gott war, als Feuer vom Himmel herabkam und Elijas Opfer verzehrte. Der Herabstieg des Feuers auf dem Berg Karmel markiert den Zeitpunkt, als Gott sein Heiligtum in die Mitte des aus zwei Stäben zusammengefügt Volkes setzte. Das Wunder des Feuers auf dem Berg Karmel zeigte, dass Gott Gott war und Baal ein falscher Gott.

Das Wunder in Sarepta, als Elia sich dreimal auf den toten Sohn der Witwe ausstreckte, bewies ihr, dass Elia ein Mann Gottes war, und das Wunder auf dem Karmel bewirkte dasselbe. Nicht nur bewies das Feuer vom Karmel, dass Gott Gott ist, sondern es zeigte auch, dass Elia Gottes wahrer Prophet war, im Gegensatz zu den Propheten Baals und den Propheten der Haine. In der Geschichte von 1840 bis 1844 wurden Miller und die Milleriten als die wahren Propheten erwiesen, im Gegensatz zu den falschen Propheten des abgefallenen Protestantismus, die in eben jener Geschichte gezeigt hatten, dass sie die Töchter Isebels waren.

Elia auf dem Berg Karmel steht für die Aufgabe, das wahre protestantische Horn zu identifizieren, denn das sechste Reich der biblischen Prophetie, das Tier aus der Erde aus Offenbarung 13, besitzt ein Horn des Protestantismus und ein Horn des Republikanismus, und es hatte seine Herrschaft gerade im Jahr 1798 begonnen. Im Jahr 1798, am Ende von dreieinhalb Jahren der Herrschaft Isebels, kam Elia aus Sarepta, um klar zu unterscheiden, welche Kirche auf dem Tier aus der Erde das Horn des Protestantismus darstellte.

Die Witwe von Sarepta reiste von der Geschichte Thyatiras zur Hochzeit, wo ihre Witwenschaft aufgehoben werden sollte. Ihr auferweckter Sohn stellt jene dar, die von Isebel während der dreieinhalb Jahre der Dürre ermordet wurden. Die zwei Stäbe, die sie für ein Feuer sammelte, waren die zwei Häuser des buchstäblichen Israel, die zu einer Nation vereinigt werden sollten, und diese Nation war das geistliche Israel. Die Witwe wollte die zwei Stäbe benutzen, um ein Feuer zu entfachen, was sich auf dem Karmel und am 22. Oktober 1844 ereignete, als der Bote des Bundes die Söhne Levis mit einem "Läuterungsfeuer" reinigte.

Feuer ist ein Symbol für die Ausgießung des Geistes Gottes, die auf dem Karmel und beim Mitternachtsruf stattfand, der am 22. Oktober 1844 seinen Höhepunkt erreichte.

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle einmütig an einem Ort beisammen. Und plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen, dahinfahrenden Wind, und es erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und es setzte sich auf jeden von ihnen. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab.
Apostelgeschichte 2,1–4.

Die Ausgießung des Geistes stellt die Verkündigung einer Botschaft dar, und die Witwe war im Begriff, ein Feuer zu machen, damit sie etwas zu essen zubereiten konnte, was eine Botschaft darstellt.

Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: Gib mir das Büchlein. Und er sprach zu mir: Nimm es und iss es auf; und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig. Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig; und sobald ich es gegessen hatte, war mein Bauch bitter.
Offenbarung 10,9–10.

Die Botschaft, die Ahab Isebel sofort verkündigte, lautete, dass der Gott Elias der wahre Gott sei, denn Ahab hatte gerade miterlebt, wie der Gott Elias mit Feuer antwortete. Die Botschaft, die am 22. Oktober 1844 sofort offenbart wurde, war die dritte Engelsbotschaft. In beiden Fällen erzürnt die von Ahab überbrachte Botschaft beziehungsweise die dritte Engelsbotschaft Isebel.

Aber Botschaften aus dem Osten und aus dem Norden werden ihn beunruhigen; darum wird er mit großem Grimm ausziehen, um zu zerstören und viele gänzlich zu vertilgen. Daniel 11,44.

Daniels "Kunde aus dem Osten und dem Norden" repräsentiert die Botschaft, die den König des Nordens, der Jezebel ist, in Rage versetzt, und sie leitet die letzte Verfolgung der Erdgeschichte ein. Diese Botschaft wurde durch Ahabs Botschaft an Jezebel und durch das Erscheinen der Botschaft des dritten Engels zur Eröffnung des Gerichts im Jahr 1844 dargestellt.

Und Ahab erzählte Isebel alles, was Elia getan hatte, und auch, wie er alle Propheten mit dem Schwert erschlagen hatte. Da sandte Isebel einen Boten zu Elia und ließ ihm sagen: So sollen mir die Götter tun und noch mehr hinzufügen, wenn ich dein Leben nicht morgen um diese Zeit dem Leben eines von ihnen gleich mache. 1. Könige 19,1–2.

Elia wird als Symbol durch die Wüstenzeit von 538 bis 1798 dargestellt. Dann erscheint 1798 Elia in der Geschichte als William Miller. 1844 ruft Elia das Feuer des Mitternachtsrufs vom Himmel herab. Dann wurden 1863 Elia und seine Botschaft abgelehnt. Seine Botschaft war die Botschaft Moses von den „sieben Zeiten“, die auch durch die Botschaft der zwei Stöcke bei Hesekiel dargestellt wurde. Das Zusammenfügen der beiden Stöcke am Ende ihrer Zerstreung war die Botschaft der Witwe von Sarepta, und sie sammelte die beiden Stöcke, bevor sie eine Mahlzeit zubereitete.

Milleritischer Adventismus wurde gemäß James und Ellen White 1856 zum laodizeischen Adventismus, und als sie danach 1863 Elijas Botschaft über Moses' „sieben Zeiten“ verwarfen, beraubten sie sich der logischen Fähigkeit, die Zunahme der Erkenntnis über die „sieben Zeiten“ zu verstehen, die Gott 1856 (durch die acht unvollendeten Artikel von Hiram Edson) hervorbringen wollte. Sie wurden durch die Logik gezwungen, damit zu beginnen, das grundlegende System von Wahrheiten niederzureißen, zu dessen Zusammenstellung die Engel William Miller geführt hatten. Der erste „Stein“, den Miller entdeckte, war der Grundstein, über den der laodizeische Adventismus während seiner gesamten Geschichte stolpern sollte. Die Verwerfung dieses ersten Wahrheitssteins erzeugte die Blindheit von Laodizea, ein Symptom, das zwar heilbar ist, dessen Heilung jedoch selten angestrebt wird.

Die Reinigung des Tempels, die am 22. Oktober 1844 begann, umfasste die Reinigung des „Heeres“, das zusammen mit dem Heiligtum in Daniel 8:13 niedergetreten worden war. Das Heer wurde durch die „zwei Stöcke“ dargestellt, die die Witwe von Zarephath für das Feuer gesammelt hatte. Die zwei Stöcke waren die zwei Häuser des buchstäblichen alten Israels. Ephraim und Juda, buchstäblich verstanden, sollten zu einer geistlichen Nation gesammelt und bei der Eröffnung des Gerichts durch den Boten des Bundes gereinigt werden. Diese beiden Nationen waren das „Heer“, das niedergetreten worden war.

Ezechiels Verheißung war, dass Gott "die Kinder Israels aus der Mitte der Heiden, wohin sie gegangen sind, wegnehmen" und sie "sammeln" und "in ihr eigenes Land bringen" würde. Das Land des buchstäblichen Israel war das herrliche Land oder das verheißene Land oder Juda. Das geistliche herrliche Land im Jahr 1798 war das Land des zweihörnigen Tieres aus der Erde in Offenbarung dreizehn.

An dem Tag, da ich meine Hand erhob, um sie aus dem Land Ägypten herauszuführen in ein Land, das ich für sie ausersehen hatte, das von Milch und Honig überfließt, welches die Zierde aller Länder ist. . . . Doch auch in der Wüste erhob ich meine Hand, dass ich sie nicht in das Land brächte, das ich ihnen gegeben hatte, das von Milch und Honig überfließt, welches die Zierde aller Länder ist. Hesekiel 20,6.15.

Die beiden buchstäblichen Häuser Israels lebten in dem Land, das die "Herrlichkeit aller Länder" war, dem Land, das mit "Milch und Honig" "floss". Als die beiden buchstäblichen Häuser Israels als geistliches Israel versammelt wurden, wurde ihnen verheißt, in ihr eigenes Land gesetzt zu werden. Das geistliche "herrliche Land" ist der Ort, an dem während der Herrschaft des Tieres aus der Erde sowohl die Bewegung der Milleriten am Anfang als auch die Bewegung der

Hundertvierundvierzigtausend am Ende verortet sind. Die Bewegung, die die Hundertvierundvierzigtausend repräsentiert, konnte nur im Land des Tieres aus der Erde ins Leben gerufen werden. Eine Bewegung aus irgendeinem anderen Land, die behauptet, die Bewegung des dritten Engels zu sein, ist eine Fälschung, denn das Alpha und das Omega veranschaulicht das Ende stets mit dem Anfang.

Die unvergleichlichen Gnadenbeweise und Segnungen Gottes sind in Fülle über unsere Nation ausgegossen worden; sie ist ein Land der Freiheit gewesen und der Ruhm der ganzen Erde. Doch anstatt Gott Dank darzubringen, anstatt Gott und sein Gesetz zu ehren, sind die bekennenden Christen Amerikas von Stolz, Habsucht und Selbstgenügsamkeit durchdrungen geworden. . . .

Die Zeit ist gekommen, da das Recht auf den Straßen zu Fall gekommen ist und Gerechtigkeit keinen Eingang findet, und wer sich vom Bösen abwendet, macht sich zur Beute. Aber der Arm des Herrn ist nicht so verkürzt, dass er nicht retten könnte, und sein Ohr ist nicht so schwer, dass es nicht hören könnte. Das Volk der Vereinigten Staaten ist ein begünstigtes Volk gewesen; doch wenn es die Religionsfreiheit einschränkt, den Protestantismus preisgibt und dem Papsttum Vorschub leistet, wird das Maß seiner Schuld voll sein, und 'nationaler Abfall' wird in den Büchern des Himmels verzeichnet werden. Die Folge dieses Abfalls wird der nationale Untergang sein. Review and Herald, 2. Mai 1893.

Daniel, Kapitel acht, Verse dreizehn und vierzehn, benennen das Niedertrampeln sowohl des Heiligtums als auch des Heeres. Das Heer bildeten die beiden Häuser des buchstäblichen Israels. Jerusalem wurde während der eintausendzweihundertsechzig Jahre des finsternen Mittelalters niedergetrampelt.

Und mir wurde ein Rohr gegeben, einem Stab gleich; und der Engel stand und sprach: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die, die darin anbeten. Aber den Hof, der außerhalb des Tempels ist, lass weg und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zweiundvierzig Monate lang mit Füßen treten. Offenbarung 11,1–2.

In Kapitel elf der Offenbarung wird Johannes angewiesen, nicht nur den Tempel zu messen, sondern auch „die darin Anbetenden“. Johannes befand sich prophetisch am 22. Oktober 1844, als er den Auftrag erhielt, den Tempel und die darin Anbetenden zu messen.

Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig; und sobald ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter. Offenbarung 10,10.

In Vers 10 von Kapitel 10 der Offenbarung stellte Johannes die bittere Enttäuschung des 22. Oktober 1844 dar, und ihm wurde sofort aufgetragen, sowohl das Heiligtum als auch das Heer zu messen. Der Gegenstand der Frage in Daniel 8, Vers 13, ist das Niedertrampeln sowohl des Heiligtums als auch des Heeres. Johannes teilt uns mit, dass "die Heiden" die "heilige Stadt" "zertreten" sollten, und zwar "zweiundvierzig Monate" lang. Die zweiundvierzig Monate entsprachen den dreieinhalb Jahren des Elia. Es war das finstere Mittelalter von 538 bis 1798.

Prophetisch am 22. Oktober 1844 stehend, wurde Johannes gesagt, den Vorhof auszulassen und "miss ihn nicht, denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zweiundvierzig Monate lang zertreten."

Als Johannes gesagt wurde, den "Tempel und den Altar und die darin Anbetenden;" zu messen, wurde ihm mit den Worten aus Daniel 8, Vers 13, gesagt, das Heiligtum und das Heer zu messen. Wenn Johannes gesagt wurde, die eintausendzweihundertsechzig Jahre 'nicht' zu zählen, dann sollte er von 1798 bis dorthin messen, wo er 1844 stand. Der Zeitraum von 1798 bis 1844 umfasst sechsundvierzig Jahre. Der Beginn der sechsundvierzig Jahre war 1798, als Moses' "sieben Zeiten" gegen das nördliche Haus Israel erfüllt wurden. Das Ende der sechsundvierzig Jahre war 1844, als Moses' "sieben Zeiten" gegen das südliche Haus Israel erfüllt wurden. Johannes' Messung entspricht sechsundvierzig Jahren. Die Zahl sechsundvierzig symbolisiert den Tempel. Jesus sagte: Zerstört diesen Tempel, und in drei Tagen werde ich ihn aufrichten; aber die spitzfindigen Juden wandten ein, der Tempel sei in sechsundvierzig Jahren errichtet worden.

Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sprachen die Juden: Sechsundvierzig Jahre ist an diesem Tempel gebaut worden, und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber sprach vom Tempel seines Leibes. Johannes 2,19–21.

Jesus nahm nach Adams Fall dessen Fleisch an, mit all seinen vererbten Schwächen, um ein Beispiel zu geben, damit wir überwinden können, wie Er überwunden hat. Nach dem Zeugnis zweier Zeugen zu lehren, dass das Fleisch Christi nicht die vererbte Verderbnis von viertausend Jahren Sünde enthielt, heißt den Wein Babylons zu verbreiten, denn zu lehren, dass Christus jene vererbten Schwächen nicht angenommen habe, ist eine Grundlehre des Katholizismus.

Und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, ist nicht aus Gott; und dies ist der Geist des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommen werde; und auch jetzt schon ist er in der Welt. 1. Johannes 4,3.

Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. Dies ist ein Verführer und ein Antichrist. 2. Johannes 1,7.

Der Tempel des Leibes Christi war der Tempel des Leibes jedes Menschen.

Christus befand sich in der öden Wüste nicht in einer so günstigen Lage, die Versuchungen Satans zu bestehen, wie Adam, als er in Eden versucht wurde. Der Sohn Gottes erniedrigte sich und nahm die menschliche Natur an, nachdem das Menschengeschlecht viertausend Jahre lang von Eden und von seinem ursprünglichen Zustand der Reinheit und Rechtschaffenheit abgeirrt war. Die Sünde hatte über lange Zeitalter hinweg ihre furchtbaren Spuren an der Menschheit hinterlassen; und körperlicher, geistiger und moralischer Verfall herrschte in der ganzen Menschheit.

Als Adam im Garten Eden vom Versucher angefochten wurde, war er ohne den Makel der Sünde. Er stand in der Kraft seiner Vollkommenheit vor Gott. Alle Organe und Fähigkeiten seines Wesens waren gleichmäßig entwickelt und harmonisch im Gleichgewicht.

Christus stand in der Wüste der Versuchung an Adams Stelle, um die Prüfung zu bestehen, die Adam nicht bestand. Hier überwand Christus für den Sünder, viertausend Jahre nachdem Adam dem Licht seines Heimes den Rücken gekehrt hatte. Von der Gegenwart Gottes getrennt, hatte sich die Menschheitsfamilie mit jeder nachfolgenden Generation weiter von der ursprünglichen Reinheit, Weisheit und Erkenntnis entfernt, die Adam in Eden besaß. Christus trug die Sünden und Schwachheiten des Menschengeschlechts, so wie sie bestanden, als er auf die Erde kam, um dem Menschen zu helfen. Für die Menschheit, mit den Schwachheiten des gefallenen Menschen auf sich, sollte er den Versuchungen Satans in allen Punkten standhalten, in denen der Mensch angefochten wird. Ausgewählte Botschaften, Band 1, 267, 268.

Im zweiten Kapitel des Johannesevangeliums sprach Christus von Seinem Leib als einem Tempel, und Sein Leib-Tempel war der eines Menschen mit den Degenerationserscheinungen von viertausend Jahren kumulierter Schwäche. Der menschliche Tempel, auf den Christus Bezug nahm, besteht aus sechsundvierzig Chromosomen. Als Mose auf den Sinai hinaufging, um das Gesetz und die Anweisung für die Errichtung des Tempels zu empfangen, war er sechsundvierzig Tage auf dem Berg. Hesekeil spricht davon, dass Christus Seinen Tempel in die „Mitte“ der zwei Stäbe stellt. Die Zeitspanne vom Abschluss der sieben Zeiten des Nordreichs und des Südreichs, die Johannes zu messen aufgetragen wurde, betrug sechsundvierzig Jahre und stellte die „Mitte“ beziehungsweise den Zeitraum zwischen 1798 und 1844 dar. In diesen sechsundvierzig Jahren errichtete Jesus den geistlichen Tempel, den Er plötzlich reinigen würde, als Er als der Bote des Bundes kam. Als der Bote des Bundes würde Er Sein Gesetz in die Herzen Seines Volkes schreiben. Dieses Gesetz wird durch zwei Tafeln dargestellt. Die erste Tafel hat vier Gebote, die zweite Tafel hat sechs. Zusammen repräsentieren sie die Zahl sechsundvierzig.

Die Sammlung des geistlichen Israels von 1798 bis 1844 stellt die Sammlung des geistlichen Israels dar, steht aber auch für die Errichtung eines Tempels.

Zu ihm kommt ihr, als zu einem lebendigen Stein, der zwar von Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und kostbar ist; auch ihr, als lebendige Steine, werdet aufgebaut zu einem geistlichen Haus, zu einer heiligen Priesterschaft, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott durch Jesus Christus angenehm sind.

Darum heißt es auch in der Schrift: Siehe, ich lege in Zion einen Haupteckstein, auserwählt, kostbar; und wer an ihn glaubt, wird nicht beschämt werden.

Für euch also, die ihr glaubt, ist er kostbar; für die aber, die ungehorsam sind: der Stein, den die Bauleute verworfen haben, eben der ist zum Eckstein geworden, und ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses, für die, die am Wort stolpern, weil sie ungehorsam sind; wozu sie auch bestimmt wurden.

Aber ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein besonderes Volk; damit ihr sein Lob verkündigt, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht berufen hat: die einst kein Volk wart, jetzt aber Gottes Volk seid; die keine Barmherzigkeit erlangt hattet, jetzt aber Barmherzigkeit erlangt habt. 1. Petrus 2,4-10.

Der Tempel, der von 1798 bis 1844 errichtet wurde, umfasst eine Gruppe, die zum Ungehorsam "bestimmt" war. Ihr Ungehorsam zeigte sich in ihrer Ablehnung der "sieben Zeiten", des "Ecksteins" und des "Steins, den die Bauleute verworfen haben", der der "Fels des Ärgernisses" und der "Stein des Anstoßes" ist.

Die Gruppe der "von Gott Auserwählten" erkannte den "Stein", der "von den Menschen verworfen" worden war, als den "lebendigen Stein" und als den "Stein", der "von Gott auserwählt" und "kostbar" war. Die "von Gott Auserwählten", das "auserwählte Geschlecht", waren in "früheren Zeiten" "kein Volk, sollten aber" dann "das Volk Gottes" sein. Als Gott die zwei Hölzer zusammenfügte, führte Er sie aus den "Heiden" heraus. Sie sollten Sein Volk werden, als Er die zwei Völker während der sechsundvierzig Jahre von 1798 bis 1844 zu einem vereinte.

Es gibt nur ein Fundament, und dieses Fundament ist Jesus Christus, aber der "Stein des Anstoßes", der das Fundament der Geschichte war, die von den Ungehorsamen verworfen wurde, waren die sieben Zeiten des Mose. Als die "sieben Zeiten" im Jahr 1863 verworfen wurden, war dies eine Verwerfung Jesu Christi.

Das Sammelsurium von Fabeln, das behauptet, die am 22. Oktober 1844 begonnene Reinigung des Heiligtums sei ausschließlich die Erfüllung der zweitausenddreihundertjährigen Weissagung, beschreibt ein leeres Heiligtum, ein Heiligtum ohne Gemeinde, ein Königreich ohne Bürger. Es gibt keinen von der Inspiration angegebenen Zweck des Heiligtums, der Vorrang hätte vor dem, was Gott als den Zweck des Heiligtums festgelegt hat.

Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich unter ihnen wohne. 2. Mose 25,8.

In den Schriften ist Gottes Heiligtum stets mit seinem Volk, dem Heer, verbunden. Hesekiels zwei Hölzer, die als zwei Völker bezeichnet werden, sollten zu einem Volk werden, und Gottes Heiligtum sollte in ihrer Mitte sein. Die Frage in Vers dreizehn von Daniel acht falsch darzustellen, um zu verbergen, was mit der Frage tatsächlich gefragt wird, bedeutet zugleich auch, den „gewissen Heiligen“ in Vers dreizehn zurückzuweisen, der gebeten wurde, die Frage zu beantworten.

Da hörte ich einen Heiligen reden, und ein anderer Heiliger sprach zu jenem Heiligen, der redete: Wie lange währt das Gesicht über das tägliche Opfer und die Übertretung der Verwüstung, dass sowohl das Heiligtum als auch das Heer zur Zertretung hingegeben werden? Und er sprach zu mir: Bis zu zweitausenddreihundert Tagen; dann wird das Heiligtum gereinigt werden. Daniel 8,13–14.

Das himmlische Wesen, dem die Frage gestellt wurde, heißt „jener gewisse Heilige“, und der Ausdruck ist eine Übersetzung des hebräischen Wortes „Palmoni“, das „der wunderbare Zähler, der Zähler der Geheimnisse“ bedeutet. In der Passage, die die zentrale Säule und Grundlage des Adventismus ist, stellt Christus sich selbst als den wunderbaren Zähler dar. Er tut dies genau dort, wo Er die Beziehung zwischen der längsten Zeitprophetie in der Bibel und auch der Zeitprophetie der zweitausenddreihundert Tage aufzeigt. Die längste Zeitprophetie ist der Eid des Mose, nämlich die sieben Zeiten von Levitikus sechsundzwanzig. Es ist die Prophezeiung, die die Zerstreuung und

Versklavung beider Häuser Israels identifiziert, die als das „Heer“ bezeichnet werden, das in Vers dreizehn niedergetreten werden wird, wohingegen Vers vierzehn die Prophezeiung vom Niedertrampeln des Heiligtums benennt. Beide Prophezeiungen wurden am 22. Oktober 1844 erfüllt, nachdem die Witwe von Zarephath die zwei Stöcke für das Feuer des Boten des Bundes gesammelt hatte.

Als der Adventismus die allererste Wahrheit der prophetischen Zeit verwarf, zu deren Verständnis die Engel William Miller geführt hatten, verblendete er sich. 1856 versuchte Palmoni mit den acht Artikeln Hiram Edsons, das Licht der sieben Zeiten zu vermehren, jedoch ohne Erfolg. Sie verwarfen die Botschaft an Laodizea und nahmen die fünf verderblichen Ausprägungen Laodizeas an und identifizierten sich damit als die fünf törichten Jungfrauen.

Die fünfundsechzig Jahre aus Jesaja 7, die zu Beginn auf 742 v. Chr., 723 v. Chr. und 677 v. Chr. verweisen, wurden in der abschließenden Geschichte von 1798, 1844 und 1863 wiederholt. Diese abschließende Geschichte wird durch das Zusammenführen der beiden Hölzer in Hesekiel 37 dargestellt, und die Witwe von Sarepta (wie sie im Griechischen des Neuen Testaments genannt wird) ist die Geschichte, in der Gott während der Geschichte des sechsten Königreichs der biblischen Prophetie eine Bundesbeziehung mit dem geistlichen Israel im geistlichen Juda (dem herrlichen Land) begründet. Diese Geschichte, die das Ende der Prophezeiung der fünfundsechzig Jahre bildet, stellt zugleich den Beginn des Tieres aus der Erde in Offenbarung 13 dar. Zu Beginn des sechsten Königreichs der biblischen Prophetie veranschaulicht das Vereinen der beiden Hölzer das Ende des sechsten Königreichs der biblischen Prophetie. Diese Geschichte enthält eine parallele Geschichte des Horns des Protestantismus und des Horns des Republikanismus.

Prophetisch sind eine Macht, ein Horn, eine Nation, ein Königreich, ein König oder ein Haupt austauschbare Symbole, je nach dem Kontext, in dem sie verwendet werden. Alle diese Symbole beziehen sich ebenfalls auf die zwei Stäbe, die Hesekiel als zwei Nationen bezeichnet. Zu Beginn der prophetischen Geschichte des Tieres aus der Erde wurde das protestantische Horn zu einer Nation – zu einem einzigen Horn – zusammengeführt. Am Ende eben dieser Geschichte wird sich das republikanische Horn mit dem Horn des abtrünnigen Protestantismus zusammenschließen, um eine Nation zu bilden. Diese Nation wird ein Bild des Tieres aus dem Meer in Offenbarung dreizehn sein. Logischerweise, wenn wir das Zeugnis des Fluches der sieben Zeiten (der an beiden Häusern des buchstäblichen Israel vollstreckt wurde) nicht sehen wollen, werden wir gewiss nicht erkennen können, wie jene beiden buchstäblichen Häuser des alten Israel im Jahr 1844 zur Nation des geistlichen Israel wurden. Wenn wir diese Geschichte nicht sehen, sind wir absolut „ahnungslos“ darüber, wie jene Geschichte am Anfang der Vereinigten Staaten die Geschichte am Ende kennzeichnet, wenn das republikanische Horn den Sammelprozess sowie das Zusammenfügen wiederholt, wie es zu Beginn mit dem protestantischen Horn veranschaulicht wurde.

Wir werden diese Wahrheiten im nächsten Artikel weiter betrachten.